

Z

Der Teutone - Der Bringer des Weltfriedens

Kriegsroman von Konrad Wieder



Das Prager Tageblatt schreibt:

Im Verlage von C. F. Müller Verlag, Leipzig, erscheint ein Roman, dessen Thema der europäische Krieg ist. Ein Kriegsroman also, könnte man glauben, der die unabsehbare Fülle der aus der jüngsten Zeit geborenen Literatur um eine Nummer erhöht. Man überzeugt sich indes bald, daß die Begeisterung, mit der der Verfasser Deutschlands Kampf um seine Existenz schildert, kein Theater- und Strohfeder ist. Er sieht in Deutschlands gewaltigen Schwertschlägen die alte vererbte Kraft der Nibelungen, den teutonischen Urtrog, der einer verbündeten feindlichen Welt widersteht und sie mit gigantischen Hieben fällt. Konrad Wieder hat als deutscher Soldat den Feldzug gegen Rußland und Frankreich mitgemacht: davon sprechen Schilderungen, die bei der Niederschrift die Erinnerung mit dem heißen Atem persönlichen Erlebens gefüllt hat. Dieser Roman, in dem die „Kriegsmaschine der Zukunft“ dem unheimlichen Kriege ein Ende setzt, ist kein bloßer poetischer Inhalt, der sich am Krieg färbt; hier ist der Krieg selbst restlos in eine Handlung geschüttet worden, aus der man immer wieder zu dem Enthusiasmus des Verfassers stößt, mit ihm fühlt und teilnimmt an seiner glutvollen Schilderung der Ruhmes-
taten deutscher Waffen.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 40 vom Hundert und 11/10.

Zur Probe 2 Exemplare mit 50 vom Hundert

Broschiert M. 3.50 - Gebunden M. 4.-

Bedingungsweise mit 25 vom Hundert in beschränkter Anzahl und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Leipzig im Dezember.

C. F. Müller Verlag.